



Gestaltung eines Mobiles

Wenn Ihr ein Mobile selber machen möchtet, gib es in euren Wohngruppen oder Zuhause dafür zahlreiche Materialien. Für die tragende Konstruktion genauso wie für Objekte, die daran befestigt werden können. Ebenso gut können kleine Äste, einfach Holzstäbchen oder halbwegs fester Draht verwendet werden. Draht kommt auch als Verbindung infrage oder ein Nylonfaden sowie Zwirn oder dünne Angelschnur.

Tipp:

Alles was wirklich leicht ist, eignet sich besonders gut, da es durch Wind oder aufsteigende Wärme bewegt werden kann. Wie der Name schon nahelegt, geht es vor allem um den Eindruck in Bewegung zu sein. Entsprechend sollte der Ort der Anbringung gewählt werden: möglichst über einer Heizung in der Nähe von Türen oder Fenstern wo häufig ein Luftzug entsteht.

Leichtes Material für Mobiles



- Federn
- Wolle
- Styroporkugeln
- Eierschalen
- Pompons
- Filzkugeln
- Holzanhänger
- Blätter
- Metallfolien
- Watte
- Papier



Schritt 1: Planen

Legt die Äste, Drahtbügel so aus, wie sie verteilt werden sollen. Achtet darauf, dass weder die Schnur noch die Bügel, Äste sich in die Quere kommen können. Zählt wie viele Anhänger ihr anhängen wollt.

Schritt 2: Grundgerüst verbinden

So wie das Grundgerüst ausgelegt wurde, wird es in diesem Schritt mit Nylonfaden oder Wolle verbunden. Achtet darauf, die Knoten gut festzuziehen und mindestens doppelt verknötet. An den oberen Bügel, Ästen kommt ein extra langes Stück, mit dem das Mobile später aufgehängt wird.

Benutzt nicht einen langen Faden um mehrere Etagen nacheinander daran zu kneten, sondern nehmt für jede einzelne Verbindung einen eigenen Faden. Nur so lassen sich die Knoten später beim Ausgleichen der Gewichte alle einzeln verschieben, was von großer Bedeutung ist.





Schritt 3: Zwischenhängen

Am besten ist es, das Grundgerüst nun provisorisch irgendwo in einer bequem erreichbaren Höhe aufzuhängen. Das kann beispielsweise an einer Lampe sein, einem Balken, Blumenampel oder in einem Türrahmen.

Schritt 4: Gegenstände am Grundgerüst befestigen

Nehmt nun eure Gegenstände und knotet sie in verschiedenen Höhen an das Grundgerüst so wie ihr es schön findet.



Schritt 5: Aufhängen

Denkt beim Aufhängen an freie Kopfhöhe (auch für größere Menschen) sowie an Tür- und Fensterflügel.

Gute Plätze sind in der Nähe einer Heizung, eines Ofens oder auch dort, wo beim Öffnen der Tür oder des Fensters etwas Luftbewegung entsteht, damit sich das Mobile häufig in Bewegung setzt. Ein weiterer, überlegenswerter Aspekt sind Licht- und Schattenspiele, die an der Wand hinter dem Mobile entstehen können.